

## ***PROTOKOLL***

### **der 14. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 08.09.2016**

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	20:45 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Rathaus Ribnitz, kleiner Sitzungssaal, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

#### **Anwesenheit**

##### **Vorsitz**

Herr Holger Schmidt	anwesend
---------------------	----------

##### **Mitglieder**

Frau Ann-Kristin Behm	anwesend
Frau Uta Erichson	anwesend (ab 18:17 Uhr)
Herr Thomas Huth	anwesend
Herr Jens Stadtaus	anwesend
Frau Heike Völschow	entschuldigt
Frau Karina Werner	anwesend
Herr Dirk Zilius	anwesend
Herr Klaus-Dieter Zorn	anwesend

##### **Verwaltung**

Herr Ilchmann	anwesend (ab 18:03 Uhr)
Frau Sylvana Jeschke	anwesend
Frau Karnatz	anwesend
Herr Michael Kresin	zeitweise anwesend
Frau Anett Schütt	zeitweise anwesend
Frau Petra Waack	anwesend

##### **Gäste**

Herr Berg	zeitweise anwesend
Herr Lutz Decker	zeitweise anwesend

##### **Presse**

## **Tagesordnung**

### öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

### nichtöffentlicher Teil:

- 3 Veräußerung von Liegenschaften

### öffentlicher Teil:

- 4 Präsentation Kompostieranlage Körkwitz
- 5 Information zu investiven und umfangreichen Maßnahmen der Unterhaltung von Einrichtungen und Infrastruktur 2016-2020 (Grundlage zur Plandiskussion)
- 6 Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln (Grenzbetragsverordnung)
- 7 Anfragen/Mitteilungen

### nichtöffentlicher Teil:

- 8 Vertrag über die Zusammenarbeit mit dem Mecklenburg-Pommeraner Folkloreensemble "Richard Wossidlo" Ribnitz-Damgarten 1962 e. V.
- 9 Auskünfte/Mitteilungen

### **TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest. Frau Erichson kam 18.17 Uhr.

### **TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

Herrn Schmidt stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung, im Anschluss unter TOP 2, Herrn Decker von der Verwaltung Ribnitz-Damgarten, SG Liegenschaften in den Ruhestand zu verabschieden. Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen der Änderung zu.

Herr Schmidt bedankt sich bei Herrn Decker im Namen des Ausschusses für die lange und gute Zusammenarbeit. Herr Decker erzählt von seinem Arbeitsleben, bedankt sich und beendet seine Rede mit „Gott schütze diese Stadt“.

### **TOP 4** Präsentation Kompostieranlage Körkwitz

**Herr Berg** stellt in einer ausführlichen Präsentation die Kompostieranlage in Körkwitz vor. 1998 wurde diese in Betrieb genommen. 2008 wurden die baurechtlichen Genehmigungen geändert, d.h. es wird kein Klärschlamm angenommen, sondern nur Grünschnitt und Bioabfall. Die maximale Abgabemenge pro Jahr dürfen 3.000 t nicht überschreiten. Zum 01.05.2015 wurde eine neue Entgeltverordnung eingeführt.

Die Mitarbeiterstruktur hat sich wie folgt entwickelt: Ab September 2014 dürfen keine Ein-Euro-Kräfte beschäftigt werden. 2015 bis 07/2016 waren 2 fest eingestellte Mitarbeiter tätig sowie eine geförderte Arbeitskraft. Ab 08/2016 sind es 3 fest eingestellte Mitarbeiter, da die Förderung ausgelaufen ist.

Dabei ist anzumerken, dass die 3. Arbeitskraft befristet bis Jahresende über den VFAQ eingestellt wurde. Eine Verlängerung oder Einstellung erfolgt nur in dem Fall, dass dem Haushalt 2017 mit den erhöhten Personalaufwendungen zugestimmt wird. Voraussichtlich werden sich die Personalkosten des VFAQ von 2016 mit ca. 63.500 € in 2017 auf ca. 75.500 € erhöhen.

Die Kompostieranlage verzeichnete in 2015 ein Defizit in Höhe von 86.600 €, in 2016 sowie 2017 voraussichtlich ca. 87.100 €.

Weiterhin erläutert Herr Berg die mengenmäßige Entwicklung sowie die Besucherentwicklung.

**Herr Kresin** merkt an, dass der Bauhof die Kompostieranlage täglich nutzt. Diese Nutzung umfasst ca. 56.000 € / Jahr.

Der Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis und stellt den Antrag, im nicht öffentlichen Teil unter TOP 9 Auskünfte / Mitteilungen dieses Thema zu erörtern.

#### **TOP 5** Information zu investiven und umfangreichen Maßnahmen der Unterhaltung von Einrichtungen und Infrastruktur 2016-2020 (Grundlage zur Plandiskussion)

**Frau Waack** informiert über den Stand der durch die Ämter eingereichten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen von Einrichtungen. Die Planung 2017 bis 2019 soll so beibehalten werden, ergänzt durch zwingend notwendige Investitionen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen. Einige eingereichte Maßnahmen für 2017 sind der Rasenplatz im Stadion Am Bodden, der Ruderstützpunkt (Zuwendungsbescheid vorhanden) sowie der Bildungscampus. Dieses Projekt würde sich über 3 Jahre hinweg mit jeweils 1,2 Mio € ziehen. Die Straße Klosterteich wird 2016 / 2017 saniert. Ein Abriss und Neubau der alten Mühlenberghalle wird für 2018 - 2020 mit insgesamt 1.640.000 € geplant. Frau Waack betont, dass es wichtig sei, im Vorfeld der Planung wesentliche Produkte zu benennen, um Prioritäten zu setzen. Dies wurde in der letzten Sitzung des Finanzausschusses gefordert. Ein wesentliches Produkt ist Erziehung / Bildung, informiert Frau Waack.

Dem stimmt **Herr Huth** zu und betont, dass es wichtig sei, diese Ziele zu verfolgen und geförderte „sinnlose Investitionen“ bzw. unwichtige Maßnahmen aufzuschieben. Dafür muss die Prioritätenliste erstellt werden und Stück für Stück abgearbeitet werden.

**Herr Ilchmann** setzt Erziehung / Bildung ebenfalls auf Priorität ein.

**Frau Waack** erläutert weiter, dass sie einen kleinen Kreis mit dem Bauamt bilden möchte, um effektiv zu arbeiten. Es soll pro Jahr ein größeres Projekt angegangen werden wie z.B. ein Schulstandort sanieren. Es bringt uns nicht weiter, dass alle Ämter große Investitionen planen und nichts wird richtig umgesetzt. **Herr Schmidt** schlägt vor, den Planansatz aus 2015/2016 als Grundlage zu verwenden.

**Herr Huth** fordert von der Verwaltung, eine Prioritätenliste zu erstellen und dem Ausschuss vorzustellen. **Herr Ilchmann** unterstützt diese Vorgehensweise.

**Frau Erichson** erinnert an die Pflichtaufgaben. Der Haushalt muss so organisiert werden, dass diese erfüllt werden. Dies gilt auch für die Sanierung der Schulen.

Der Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

#### **TOP 6** Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln (Grenzbetragsverordnung)

**Frau Karnatz** informiert, dass Kostenbeiträge für die Beschaffung von Unterrichts- und Lehrmitteln seit 1996 lt. Grenzbetragsverordnung an die Eltern erhoben werden können. Der Grenzbetrag wird auf höchstens 60 DM (umgerechnet 30,68 EUR) je Kind und je Schuljahr festgesetzt. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, wird der auf Euro umgerechnete Betrag auf 30 Euro abgerundet festgesetzt. Dies wurde auch so praktiziert von der Stadt Ribnitz-Damgarten. In der Finanzverwaltung sind Außenstände in Höhe von ca. 6.180 Euro aufgelaufen. Deshalb wurde in Erwägung gezogen, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien für ihr Kind selbst kaufen. Dies lehnt Frau Bonke (Schulleiterin BernsteinSchule) ab, da nicht alle Eltern die Materialien für ihr Kind bezahlen. Die Kinder würden darunter leiden sowie der Unterricht.

Frau Karnatz informiert, dass es aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich ist, das Geld durch die Sekretärinnen bzw. Lehrer einzusammeln. Der Verwaltungsaufwand wäre auch höher.

Deshalb bleibt es dabei, dass die Stadt Ribnitz-Damgarten die Unterrichts- und Lehrmittel zur Verfügung stellt und einen Kostenbeitrag je Kind und je Schuljahr erhebt. Dieser beläuft sich auf 30 Euro und ab dem 3. Kind kann eine Ermäßigung in Höhe von 60 % beantragt werden.

**Herr Stadtaus** erfragt, ob sozialschwache Familien Unterstützung vom Amt erhalten?

**Frau Werner** erläutert, dass diese 100 Euro Schulgeld erhalten. Aber es ist nicht möglich, dass 30 Euro direkt an die Stadt bezahlt werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen die Beschlussvorlage der Stadtvertretung zur Beschlussfassung.

**Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-16/308**

Die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten beschließt die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Lernmitteln in Höhe von 30,00 Euro pro Schüler/Schuljahr. Für Eltern mit drei und mehr schulpflichtigen Kindern kann ab dem dritten Kind auf Antrag eine Ermäßigung um 60 % erfolgen. Dieser Anspruch ist in der Schule des dritten und des/der folgenden Kindes/r geltend zu machen. Die Erhebung dieses Kostenbeitrages erfolgt mit Beginn des jeweiligen Schuljahres.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	0

**TOP 7** Anfragen/Mitteilungen

keine

---

  
Herr Holger Schmidt  
Vorsitzender

  
Frau Sylvana Jeschke  
Protokollführerin